Presseinformation

11. Januar 2016

Theater, Tanz, Lesungen, ein Witzeabend und mehr

Von literarischen Kafka-Lektüren bis zum Bayerischen Staatsballett

Im Rahmen der „Literarischen Kafka-Lektüren" steht am Mittwoch, 13. Jänner, ab 18.30 Uhr im Essl Museum in Klosterneuburg „Ich gehe dann wie auf Wellen ..." auf dem Programm. Den Ausgangspunkt für diese getanzte Auseinandersetzung mit Franz Kafka bilden die Echoräume und Heterotrophien in dessen Sprache; es tanzen Žiga Jereb und Daniela Gruninger, die Rezitation obliegt Charlotte Spitzer. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und www.essl.museum/musik__literatur.

„Zwei Männer und viele Scheinwerfer" nennt sich ein heiterer Witzeabend mit jeder Menge Musik am Mittwoch, 13. Jänner, im Theater am Steg in Baden, wo Paul Peschka von der Kabarettgruppe Brennesseln ab 19.30 Uhr Witze am laufenden Band liest und spielt, dazu intoniert Franz Wagner am Klavier Musik von Scott Joplin, Duke Ellington u. a. Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst Baden unter 02252/86 800-550 und e-mail haus-der-kunst@baden.gv.at.

Ebenfalls am Mittwoch, 13. Jänner, diskutieren Mag. Dorli Muhr, Geschäftsführerin von Wine and Partners, und DI Josef Pleil, ehemaliger Präsident des Österreichischen Weinbauverbands und ehemaliger Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ, ab 18 Uhr im Rahmen der „Kremser Kamingespräche" im Haus der Regionen in Krems/Stein über „Das Universum im Kleinen - Edelsorten: Verstehen - Bearbeiten - Überliefern". Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim Haus der Regionen unter 02732/850 15-23, e-mail ticket@volkskultureuropa.org und www.volkskultureuropa.org/.

Am Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. Jänner, präsentiert die Kindertheaterwerkstatt 2 des TAM, des Theaters an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, „Sepp und die Millionärstochter" von Christine Eisner, eine vergnügliche Produktion rund um resche und fesche Bewohner eines Bergdorfes. Beginn ist jeweils um 18 Uhr; Eintritt: freie Spende. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at/.

Am Donnerstag, 14. Jänner, liest die St. Pöltner Autorin Cornelia Travnicek ab 20 Uhr im Cinema Paradiso St. Pölten aus ihrem neuen Roman „Junge Hunde". Nach der Lesung steht die Verfilmung von Travniceks Erfolgsroman „Chucks" auf dem Programm. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00, e-mail office@cinema-paradiso.at und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Am Donnerstag, 14. Jänner, starten auch die diesjährigen „Badener Theatertage", die an

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

vier Abenden an verschiedenen Spielstätten ein Gastspiel, eine Eigenproduktion als Uraufführung, ein Spezialprogramm zwischen Poesie, Drama und Lyrik sowie jede Menge Musik bieten. Den Auftakt machen am Donnerstag, 14. Jänner, Elisabeth Orth und Cornelius Obonya, die, unterstützt von Krzysztof Dobrek, im Max-Reinhardt-Foyer des Stadttheaters der Bühne Baden die „Troerinnen" nach Euripides, Friedrich Hölderlin u. a. zu neuem Leben erwecken. Am Samstag, 16. Jänner, wird im ZIB, dem Zentrum für interkulturelle Begegnung, unter dem Titel „Beethoven!" der Notendruck für die Klaviervariationen über „Freude, schöner Götterfunken" mit Mennan Berveniku am Klavier vorgestellt, dazwischen präsentiert Bernhard Majcen halbszenisch „Beethoven und der Neffe Karl" als Lesedrama. Am Montag, 18. Jänner, folgen in der Villa Brusatti „Theaterlieder und auch ganz was anderes" mit dem Duo Steinberg und Havlicek, ehe am Dienstag, 19. Jänner, im Theater am Steg „Der Baron Bagge" von Alexander Lernet-Holenia, ein Gastspiel des Theaters Franzjosefskai 21 in Wien mit Alexander Waechter, die „Badener Theatertage 2016" beschließt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst Baden unter 02252/868 00-550 und e-mail kultur@baden.gv.at.

Am Freitag, 15. Jänner, steht ab 19.30 Uhr im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten die Premiere von Fritz Hochwälders Satire „Der Himbeerpflücker" rund um einen ehemaligen SS-Scharführer inmitten der historischen Selbstgerechtigkeit und Aufarbeitungsträgheit im Nachkriegsösterreich auf dem Spielplan. Unter der Regie von Cilli Drexel spielen u. a. Martin Leutgeb, Eva Maria Marold, Reinhold G. Moritz und Raimund Wallisch als Gäste im Ensemble. Folgetermine: 29. Jänner sowie 10. und 11. Februar jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 2. April ab 16 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net/.

Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens präsentiert die Heimatbühne Reinsberg am Samstag, 16. Jänner, ab 19.30 Uhr im Musikheim Reinsberg die Premiere einer Dramatisierung von Erich Kästners Erzählung „Drei Manner im Schnee oder Das lebenslängliche Kind". Gespielt wird bis Sonntag, 31. Jänner, jeweils Freitag und Samstag ab 19.30 Uhr sowie Sonntag ab 14.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 07487/23 64.

Schließlich ist am Samstag, 16. Jänner, der amerikanische Tänzer und Choreograf Richard Siegal erstmals zu Gast im Festspielhaus St. Pölten und präsentiert mit dem Bayerischen Staatsballett neben dem 2014 uraufgeführten Stück „Metric Dozen" auch seine neueste Kreation „Model". Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at/.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at